

**N I E D E R S C H R I F T**  
**über die**  
**öffentliche Sitzung des Gemeinderates**  
**DER STADT ST. GEORGEN IM SCHWARZWALD**

**Tag:** Mittwoch, den 09.04.2025

**Ort:** Bürgersaal des Bürgerzentrums Roter Löwen, Hauptstraße  
18, St. Georgen

**Beginn:** 17:30 Uhr

**Ende:** 18:20 Uhr

**ANWESEND:**

**Vorsitzender**

Herr Michael Rieger

**Ehrenamtliche Mitglieder**

Herr Hartmut Breithaupt

Herr Peter Fichter

Frau Kirsten Heinzmann

Herr Bernhard Lobmeier

Herr Kai Noel

Herr Bernd Karsten Rieger

ab 17.40 Uhr

Frau Beate Rodgers

Herr Stefan Rosenfelder

Herr Dirk Schmider

Herr Lothar Schwarz

Herr Markus Schwarzwälder

Herr Ernst Laufer

Herr Oliver Freischlader

Herr Guido Santalucia

Frau Karola Erchinger

Herr Gerd Haas

Frau Hedwig König

Herr Hans-Peter Rieckmann

Herr Dr. Jörg Zimmermann

Herr Jochen Bäsch

Herr Andre Müller

Herr Georg Wentz

**Sachkundige Einwohner**

Herr Franz Günter

Herr Klaus Lauble

Herr Lenny Wingers

Herr Leon Langer

Jugendgemeinderat

Jugendgemeinderat

**Beamte, Sachverständige usw.**

Frau Blanka Amann

Frau Anna Benner

Herr Giovanni Costantino

Herr Alexander Tröndle

**Schriftführer**

Frau Nicole Dorer

**ABWESEND:**

**Sachkundige Einwohner**

Herr Joachim Kieninger

entschuldigt

**Beamte, Sachverständige usw.**

Frau Tabea Epting

entschuldigt

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest:

1. Das Gremium ist durch Ladung vom 27.03.2025 ordnungsgemäß einberufen worden.
2. Das Gremium ist beschlussfähig.

## **1 Fragestunde für Einwohner**

---

### **Protokoll:**

- a) Herr Christmann teilt mit, es gebe eine Interessengemeinschaft, die gerne am Minigolf Boule spielen würde. Dafür müsse der Platz bzw. die Randeinfassung gerichtet werden. Er fragt an, ob der Bauhof hier unterstützen könne.  
Bürgermeister Rieger berichtet, ihn hätten auch interessierte Spieler angesprochen. Die wollten allerdings nur den Sand erneuert haben. Sie würden dann gerne die Anlage betreiben. Er sei in Kontakt mit den Interessierten.
- b) Herr Bahsitta erkundigt sich nach den Parkmöglichkeiten in der Hermann-Papst-Straße. Für Besucher des Café Vielfalts sei es oftmals schwierig, Parkplätze zu bekommen. Er fragt nach, ob die Plätze in Zukunft zeitlich begrenzt würden und wie es sich mit den Parkbuchten Richtung ebm-Papst verhalte. Diese seien ja keine eigenen Firmenparkplätze.  
Bürgermeister Rieger erklärt, ab 10.05.25 sollten alle Schilder stehen. Alle Plätze sollen zeitlich begrenzt werden.

## **2 Bekanntgaben, Verschiedenes**

---

### **Protokoll:**

Bürgermeister Rieger teilt mit, heute wurde der Umzug der Rathausmitarbeiter ins A. Maier-Gebäude abgeschlossen. Alle Mitarbeiter befänden sich nun in der Gewerbehallestraße 1-3. Am alten Rathaus seien Umleitungsschilder angebracht.

## **3 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 19.03.2025**

---

### **Protokoll:**

- a) Der Gemeinderat hat der Benennung der neuen Schulleitung an der Rupertsbergschule zugestimmt.
- b) Der Gemeinderat hat der Einstellung der neuen Sachgebietsleitung für das Amt Ordnung, Bildung und Soziales zugestimmt.
- c) Der Gemeinderat hat der Vereinbarung mit der Firma Vattenfall zur Errichtung von Windraftanlagen im Bereich „Steinwald“ zugestimmt.

## 4 Vergabe Freianlagen Bürgerzentrum „Roter Löwen“ Vorlage: 047/25

---

### Protokoll:

Bürgermeister Rieger begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Moosmann und Herrn Stephan von faktorgrün.

Stadtbaumeister Tröndle führt aus, im Bereich Roter Löwen fehlten noch die Außenanlagen mit Treppenanlagen und Terrasse und weitere verschiedene Maßnahmen. Bereits letztes Jahr seien die Arbeiten ausgeschrieben worden. Die eingegangenen Angebote seien von einer preislichen Höhe gewesen, die wirtschaftlich nicht mehr vertretbar gewesen sei. Somit sei die Ausschreibung aufgehoben worden. Die Vergabegrenzen seien mittlerweile geändert worden und es könnten Firmen frei angefragt werden. Dies sei geschehen, die Leistungsverzeichnisse seien an verschiedene Firmen geschickt worden, allerdings sei nur ein Angebot eingegangen.

Frau Moosmann erläutert, die Firma, die das Angebot abgegeben habe, sei dieselbe wie letztes Jahr gewesen und der Preis habe sich kaum geändert. Sie schläge vor, Los 2 mit der Anlegung der Parkplätze usw. zu vergeben, da dies dringliche Arbeiten seien und Los 1 erneut aufzuheben.

Herr Stephan erklärt, die Preise seien teilweise 170 % über dem Kostenschlag. Er schläge vor, Los 1 in mehrere kleinere Pakete aufzuteilen. So erhoffe er sich mehr Chancen, gute Angebote zu bekommen.

Stadtbaumeister Tröndle erklärt, Los 2 müsse vergeben werden. Das Gebäude Roter Löwe sei noch immer nicht abgenommen. Bestandteil der Baugenehmigung seien die Anlage der Parkplätze und der Fahrradständer. Wichtig sei auch, die Terrasse für den Jugendraum zu erstellen. Andere Maßnahmen, wie beispielsweise die Straßenverengung usw. könnten eher noch zurückgestellt werden.

Stadtrat Fichter ist der Meinung, grundsätzlich sollten Maßnahmen kleiner und fachbezogener aufgeteilt werden. Mit der Sanierung der Sommerauer Straße habe man ein Unternehmen vor Ort, das evtl. den Bereich vor dem Roten Löwen mitsanieren könnten.

Stadtbaumeister Tröndle führt aus, mittlerweile würden die Firmen in ihrem Angebotsspektrum sehr breit aufgestellt sein. Daher ist es nicht unbedingt notwendig, die Ausschreibungen zu stückeln. In diesem Fall nun aber schon. Insgesamt sei es für die öffentliche Hand schwierig Aufträge erfüllt zu bekommen, da die Firmen eher im privaten Bereich arbeiten. Dort werde besser gezahlt.

Stadträtin Heinzmann weist darauf hin, Priorität solle der Haupteingang haben. Immer wieder würde der Eingang ins Café Vielfalt genommen. Es werde angenommen, dass dies der Haupteingang sei. Zudem seien die aktuellen Behindertenparkplätze nicht behindertengerecht. Diese sollten

---

mit angeglichen werden.

Stadtrat Santalucia schlägt vor, den Grünbereich für den Jugendraum zu erweitern.

Bürgermeister Rieger sagt zu, dies auf die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses zu nehmen.

Stadtrat Fichter fragt nach, ob die zusätzlichen Parkplätze dem Roten Löwen zugeordnet werden oder auch für die Allgemeinheit zur Verfügung stehen.

Stadtbaumeister Tröndle erklärt, erst einmal würden sie der Allgemeinheit zugeteilt. Baurechtlich seien sie erforderlich. Ca. 18 Stellplätze wurden gefordert, ca. 8 wurden baurechtlich abgelöst. Im vorderen Bereich könnten extra Plätze für den Roten Löwen ausgewiesen werden.

**Beschluss:**

- a) Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat die Ausschreibung für Los 1 – Freianlage Roter Löwen, aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und starker Abweichung von der Kostenberechnung aufzuheben.
- b) Die Arbeiten zu Los 2 – Parkplätze Hermann-Papst-Straße erhält die Fa. Peter Gross Bau aus Villingen-Schwenningen für 83.892,29 EUR brutto.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 23

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

**5 Wahl des Feuerwehrkommandanten, der Abteilungskommandanten, der Jugendwarte sowie deren Stellvertreter  
Vorlage: 041/25**

---

**Protokoll:**

Stadtrat Laufer ist zu diesem Tagesordnungspunkt befangen.

Bürgermeister Rieger erläutert die Vorlage. Es sei erfreulich, dass sich in jeder Abteilung Personen für die Ämter zur Verfügung stellten.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Wahl des genannten Feuerwehrkommandanten, Abteilungskommandanten, der Jugendwarte sowie deren Stellvertreter zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 22

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

---

**6 Statistischer Jahresbericht für das Jahr 2024 der Stadt St. Georgen**


---

**Protokoll:**

Stadträtin Erchinger bedankt sich für den ausführlichen Jahresbericht.

Stadtrat Freischlader erkundigt sich, ob es bereits etwas Neues in Sachen Zensus und Reduzierung der Einwohner gebe.

Herr Costantino führt aus, der Widerspruch werde gefertigt. Die Zahlen in St. Georgen seien nicht korrekt, dies könne belegt werden. Er hoffe, dass der Widerspruch Erfolg haben werde. Die anderen Kommunen im Kreis hätten ebenso Widerspruch eingelegt.

Stadtrat Santalucia weist darauf hin, für die Lesbarkeit sei es leichter, wenn sich nicht dauernd der Lauf (Jahreszahlen usw.) ändern würde. Er bitte, in Zukunft dies zu vereinheitlichen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den statistischen Jahresbericht für das Jahr 2024 der Stadt St. Georgen zur Kenntnis.

---

**7 Anfragen aus dem Gremium**


---

**Protokoll:**

## a) Rathausumzug

Stadtrat Freischlader bedankt sich bei allen Beteiligten für den doch relativ reibungslos verlaufenen Umzug des Rathauses ins A. Maier-Gebäude. Die Mitarbeiter seien sehr zufrieden, auch wie der Umzug vonstattengegangen sei.

## b) Baustelle Sommerauer Straße

Stadtrat Rieckmann fragt an, ob es tatsächlich so sei, dass keine Leerrohre für die Breitbandversorgung in die Sommerauer Straße, die aktuell saniert werde, gelegt würden.

Stadtbaumeister Tröndle antwortet, dies sei richtig. Die Leerrohre werden in einem zweiten Schritt im Gehweg verlegt. Stattdessen werde eine Nahwärmeleitung mitverlegt.

---

c) Räum- und Streupflicht

Stadtrat Rieckmann gibt die Anfrage eine Bürgerin weiter, die zum Thema Räum- und Streupflicht ein Schreiben bekommen habe. Es gehe um den Bereich Im Zubuß und dort habe der Bauhof sonst die Arbeiten übernommen.

Frau Benner weiß von dieser Beschwerde. Schon länger werde versucht, hier den Bauhof in die Pflicht zu nehmen. Der Bauhof habe dort aber noch nie die Arbeiten ausgeführt. Das Schreiben erfolgte aufgrund einer Beschwerde.

d) Weihnachts- und Wochenmarkt

Stadträtin Heinzmann fragt nach, bis wann die Anschreiben für den Weihnachtsmarkt verschickt werden. Umlandgemeinden täten dies bereits und es bestehe die Sorge, dass nicht genug Stände in St. Georgen belegt werden könnten. Sie bittet auch darum, aktiv weitere Marktbesucher zu suchen. Das gleiche gelte für den Wochenmarkt. Auch hier solle aktiv nach mehr Marktbesucher gesucht werden.

Bürgermeister Rieger nimmt den Hinweis mit. Bereits für den 10.05.25 – Tag des Städtebaus, Marktplatzeinweihung, seien Einladungen versandt worden.

Stadtrat Schwarz erkundigt sich, wo künftig der Wochenmarkt stattfinden.

Bürgermeister Rieger erklärt, dafür sei der Marktplatz vorgesehen. Das Be- und Entladen müsse noch besprochen werden, da keine Fahrzeuge auf den Marktplatz dürften.

Für die Richtigkeit:

Der Vorsitzende:

Die Mitglieder:

Der Schriftführer:

St. Georgen, 15. Mai 2025